



Vertrauensleute im Knappschaftskrankenhaus Sulzbach

Presserklärung

## **Beschäftigte des Gesundheitswesens sind total überbelastet**

**„Die Beschäftigten des Gesundheitswesens sind total überlastet, der Arbeitsstress hat unverantwortliche Formen angenommen. Dies soll sich mit den Änderungen in der Gesundheitspolitik weiter verschärfen.“ Dies sagt der ver.di-Funktionär und Personalratsvorsitzende im Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, Hans Ruge. Seine Gruppe hat den bekannten Kenner des Gesundheitswesens, Dr. Harald Klimenta von attac, für den 8. Mai nach Sulzbach eingeladen. Die Veranstaltung unter dem Titel „Das Gesundheitswesen unter dem Hammer“ findet ab 19.00 Uhr im Mehrzweckraum des Sulzbacher Knappschaftskrankenhauses statt.**

Seit 1993 wurde in den deutschen Krankenhäusern über 60.0000 Stellen abgebaut. Gleichzeitig steigen die Anzahl der Patienten. Mit dem Sinken der Liegezeit in den Krankenhäusern ist der Stress, die Arbeitshetze gewaltig gestiegen. Die Patienten in den Krankenhäuser sind immer schwerer krank, weil die leichteren Fälle ambulant behandelt werden. Massive Arbeitsbelastungen sind die Folge. Überall fehlt es an Personal, die Überstundensituation ist katastrophal und gefährlich, die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung ist nicht mehr überall gewährleistet. Nur noch die Wirtschaftlichkeit zählt. Die Menschlichkeit bleibt immer mehr auf der Strecke.

Als „Krönung der Unverschämtheit“ bezeichnet Ruge den Umstand, dass die öffentlichen Arbeitgeber planen, auch noch die Löhne abzusenken, weil sie sonst angeblich nicht mehr mit den privaten Anbietern mithalten könnten. Deswegen versuche man die Krankenhäuser aus dem Bundesangestelltentarif herauszunehmen oder zumindest teile der Belegschaft – z.B. Küche und Reinigungsdienst – auszugliedern.

Jetzt sei es an der Zeit, den Widerstand gemeinsam mit den Patienten zu entwickeln. Dies sei der Anlass für die Veranstaltung der Betriebsgruppe am 8. Mai.

Sulzbach, 4. Mai.2002